

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Autorin	7
1 Autismus-Spektrum	11
1.1 Autismus-Spektrum – Was ist das?	12
1.2 Wie kommt es zur Diagnose?	21
1.3 Wie entsteht Autismus?	27
2 Alltag mit Menschen im Autismus-Spektrum	34
2.1 Wie autistische Menschen ihren Alltag wahrnehmen	35
2.2 Die Situation der Eltern autistischer Kinder	44
2.3 Die Perspektive von Pädagoginnen und Pädagogen	53
3 Sprachentwicklung und Autismus	60
3.1 Wie das Kind zur Sprache kommt	61
3.2 Von Beginn an anders: Sprachentwicklung autistischer Kinder	68
3.3 Echolalien – eine ganz besondere Ressource	75
3.4 Sprachverständnis	79
3.5 Kommunikation beobachten und Sprachentwicklung einschätzen	88
3.6 Mehrsprachigkeit im Autismus-Spektrum	97

4	Grundprinzipien der Sprachförderung autistischer Kinder	107
4.1	Sicherheit ist wichtig	108
4.2	Struktur: Die Übersicht behalten	111
4.3	Sprechen: Weniger ist mehr	114
4.4	Ziele: Realistisch und bedeutungsvoll	116
4.5	Motivation: Der Sprache einen Sinn geben	120
5	Alltagsorientierte Sprachförderung im Autismus-Spektrum	125
5.1	Warum ist eine alltagsorientierte Sprachförderung wichtig?	126
5.2	Prinzipien alltagsorientierter Sprachförderung: Naturalistischer Ansatz	130
5.3	Sprachanbahnung: Über die Handlung in die Sprache	134
5.4	Genauer und komplexer: Wortschatz und Grammatik	140
5.5	Klar gesagt: Artikulation und Lautbildung	144
5.6	Soziale Kommunikation stärken	151
5.7	Lesen und Schreiben	159
6	Unterstützte Kommunikation	175
6.1	Was ist »Unterstützte Kommunikation«?	176
6.2	Grundprinzipien der Unterstützten Kommunikation	178
6.3	Kommunikation über Bilder und Symbole	183
6.4	Kommunikation über Körpersprache und Gebärden	187
6.5	Elektronische Hilfen	191
7	Digitale Technologien in der Sprachförderung	197